

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 19.04.2017
Bearbeiterin: Stefanie Pohlner
Telefon: 0173/ 6216880
E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll

über die 85. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 19.04.2017

Beginn	16.30 Uhr – erste Überfahrt
Ende	18.50 Uhr – zweite Rückfahrt
Ort	auf Kaninchenwerder

anwesend:

ordentliche Mitglieder Hasko Schubert entsandt durch CDU-Fraktion
Maik Pietschmann entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Stefanie Pohlner entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellv. Mitglieder: ---

Gäste 15 (siehe Anwesenheitsliste)

Leitung Hasko Schubert
Schriftführerin Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

ordentliche Mitglieder Andreas Helms entsandt durch SPD-Fraktion
keine Entsendung durch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Mitglieder Georg-Chr. Riedel entsandt durch CDU-Fraktion
keine Benennungen durch die Fraktion die SPD-Fraktion und durch die Fraktion DIE LINKE

Festgestellte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 84. Sitzung am 15.03.2017
3. Sachstand zur Saisonvorbereitung 2017 und zu den weiteren Planungen für Kaninchenwerder
4. Verschiedenes

Protokoll

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß.
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (3 stimmberechtigte Teilnehmer).
Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 84. Sitzung am 15.03.2017

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Feststellung von Maik Pietschmann: Betonung Reppin ist noch nicht erfolgt (Anfrage am 15.03.2017). Die Sitzungsniederschrift wird von Herrn Schubert in Papierform und auch noch als Email verteilt. Termin für ggf. notwendige Änderungs- oder Ergänzungen: 24.04.2017 <u>Der Ortsbeirat dankt allen Teilnehmern am Frühjahrsputz!</u>
--	--

zu 3. Sachstand zur Saisonvorbereitung 2017 und zu den weiteren Planungen für Kaninchenwerder

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	<p>1. Allgemeines Erläuterung aktueller Stand durch Hr. Schubert</p> <p>2. Sanierung Hafen Nach Auskunft der SDS leider kein neuer Sachstand; das Thema wird zurückgestellt.</p> <p>3. Befahrensverbot kein neuer Stand, Hr. Pietschmann fragt in Lauenburg nach</p> <p>4. Ausführungen Fr. Rogin, Leiterin der FG Denkmalpflege, Untere Denkmalbehörde Kaninchenwerder ist Bestandteil der Kernzone des Welterbeantrages. Die Ergebnisse der bisherigen Sichtung der historischen Quellen werden Tagungsband der zweiten Welterbetagung veröffentlicht. Derzeit erfolgt eine Analyse zum Abgleich der Quellen (Archive) mit dem tatsächlichen Bestand (Bestandsanalyse). Hierfür wurde ein Landschaftsarchitekturbüro beauftragt. Das Ergebnis wird für Mai 2017 erwartet. Dieser Abgleich ist auch für den Welterbeantrag wichtig. Durch das Ergebnis dieses Abgleiches wird deutlich, ob Kaninchenwerder einen Schutzstatus erhält oder nicht. Bisher gibt es keine Rechtsgrundlage für den Schutzstatus „Landschaftsgarten“. Es besteht jedoch ein Schutzstatus „Naturschutzrecht“. Als nächster Schritt ist dann ein Abgleich zwischen den Interessen des Denkmalschutzes und des Naturschutzes notwendig. Bisher besteht seitens der FG Denkmalpflege grundsätzlich Zustimmung zur Freilegung von Sichtachsen. Frau Rogin weist darauf hin, dass mit Abgabe des Antrags nebst Managementplan 2022 bei der UNESCO in Paris nicht alles im Antrag Aufgeführte schon ausgeführt und umgesetzt sein muss. Auszuweisen sind kurz-, mittel- und langfristige Ziele. Zu klären sind dann weiterhin die Finanzierung der</p>
--	--

Instandsetzung und die Pflege zur Werterhaltung der Gebäude und Anlagen mit Schutzstatus.

Herr Friedriszik fragt, ob geplant ist, Kaninchenwerder auf dem Niveau des Schlossgartens zukünftig zu pflegen, oder ob es eher natürlich gehalten werden soll. Frau Rogin hält den Zustand des Schlossgartens als Vorbild für Kaninchenwerder für illusorisch und nicht umsetzbar.

Frau Rogin hält am 17.05.2017 (geänderter Termin), 19:30 Uhr im Schleswig-Holstein-Haus einen Vortrag zum Thema „Die Insel Kaninchenwerder als Bestandteil des Schweriner Welterbe-Antrags“.

5. Ausführungen Hr. Schlick, Leiter Liegenschaften beim ZGM

Herr Schlick führt aus, dass Kaninchenwerder ein historischer Anziehungspunkt für die Naherholung ist. Die Immobilie wurde an die VSP gGmbH mit dem Ziel der Sanierung vermietet. Der Bestand soll erhalten bleiben. Es besteht ein Spannungsfeld zwischen Denkmal- und Naturschutz.

Es werden in Kürze notwendige Reparaturen am Turm erfolgen, der von der Umweltbehörde in die Zuständigkeit des ZGM übergegangen ist.

6. Ausführungen Hr. Richter, Forstamt Gädebehn, zuständiger Revierförster

Herr Richter führt auf, dass der Erhalt des Baumbestandes sowie der Naturschutz Priorität hat.

Herr Schubert fragt nach, wie sich aus Sicht der zuständigen Landesforst Naturschutz und Tourismus auf Kaninchenwerder vertragen können. Wieviel Tourismus verträgt die Insel? Weiterhin wird gefragt, ob das Freischneiden der Sicht vom Aussichtsturm zur Schlossinsel, nach Zippendorf und zum Reppin nicht mit den Saisonvorbereitungen erfolgen könnte.

Ein Freischneiden von Sichtachsen stellt nach Aussage von Herrn Richter für das Forstamt das größte Problem dar. Ein Freischneiden von Sichtachsen wird durch das Forstamt auf Grund des bestehenden Schutzstatus „Naturschutz“ nicht erfolgen.

Für die Herstellung von Sichtachsen wäre eine Waldumwandlung notwendig. Hierfür müsste ein Genehmigungsverfahren angestrebt werden, bei dem es jedoch keine Zustimmung durch das Forstamt geben würde.

Herr Richter führt weiterhin aus, dass auf der Insel keine Forstbewirtschaftung, sondern lediglich eine Verkehrssicherung der Wege erfolgt. Der Pfad wird 1-2mal im Jahr durch Pflegemaßnahmen freigehalten.

7. Ausführungen Hr. Getz und Hr. Sproß, Weiße Flotte Schwerin

Es wird ausgeführt, dass die Preise gleichbleiben.

	<p>Im Jahr 2016 waren 100.000 Fahrgäste zu verzeichnen, von denen ca. 1000 Kaninchenwerder besuchten. Die Touristen sind nach Aussage der Weißen Flotte enttäuscht vom Angebot auf Kaninchenwerder. Auch der Turm wäre durch die fehlende Sicht kein Anziehungspunkt. Die Nachfrage ist insgesamt zu gering. Es müsste ein Marketingkonzept für Kaninchenwerder z.B. als Naturerlebnis erfolgen, um die Nachfrage zu steigern.</p> <p>Ideen dazu aus der Runde: Naturpfad, Gastronomie, Turm</p> <p>Zum Thema Bootsanleger Mueß/Reppin wurde ausgeführt, dass dieser von der Weißen Flotte aktuell nicht benötigt wird, da keine Nachfrage zu Mueß besteht. Sollte sich dies ändern, wäre die Weiße Flotte bereit, auch Mueß anzufahren.</p> <p>Herr Schubert bittet um sachgerechte Informationen zu Kaninchenwerder auf den Booten, die die Insel anfahren. Die Weiße Flotte bestätigt, dass dies bereits gemacht wird. Es erfolgt eine kurze Diskussion über das Thema der Öffnungszeiten der Gastronomie auf der Insel. Der Wirt bestätigt, dass er die angesagten Öffnungszeiten einhält.</p> <p>Herr Friedriszik regt an, Maßnahmen für mehr Werbung in der Stadtverwaltung (Tourismuskonzept) einzuleiten.</p> <p>8. Ausführungen Hr. Littwin, VSP gGmbH Herr Littwin führt aus, dass er in der gleichen Lage ist, wie die Weiße Flotte – er wartet auf mehr Touristen. Er fragt, wie Kaninchenwerder mehr beworben werden kann. Mit den bisherigen Umsätzen ist eine Instandhaltung nicht möglich. Er bittet um Zusammenarbeit hinsichtlich der Werbung. Die VSP gGmbH hat Gruppenkonzepte entwickelt und bietet für Kinder- und Jugendgruppen Erlebnisausflüge auf Kaninchenwerder an. Es steht u.a. eine Feuerstelle, ein Spielplatz und ein Pizzaofen bereit. Es bestehen auch Mehrtages- sowie erlebnispädagogische Angebote. Für die Immobilie ist eine Sanierung der Veranda geplant. Weiterhin soll ein Bauerngarten entstehen, die Zäune instandgesetzt und die Streuobstwiese wieder bewirtschaftet werden. Auch soll ein Boule-Platz entstehen.</p> <p>Der Ortsbeirat Mueß will diese Maßnahmen im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen und wird sich bei der Vorlage entsprechender Konzepte zur konkreten Unterstützung verständigen (u. a. bei der Wiedervorlage zur Verwendung der BUGA-Mittel des Ortsbeirates).</p>
Anfragen an die Stadtverwaltung	<p>Die Landeshauptstadt Schwerin hat sich in der Vergangenheit bereit erklärt die verschiedenen Belange zur Entwicklung eines sanften Tourismus auf der Insel zu koordinieren. Die Beratung zeigt, dass diesbezüglich Handlungsbedarf besteht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche kurz-, mittel- und langfristige Ziele sieht die Stadtverwaltung für die Entwicklung für die weitere Entwicklung von Kaninchenwerder?

	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Schritte sind bzw. werden aktuell zur Umsetzung der vorgestellten Planungen zur Sanierung des Hafens eingeleitet? - Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, die von den Teilnehmern der Beratung angeregte Werbung für Kaninchenwerder zu verstärken (Marketingkonzept, Tourismuskonzept)?
Stellungnahme und Beschluss	----

zu 4. Verschiedenes

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	<p><u>Nächste Sitzung des Ortsbeirates</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 17.05.2017, 16 Uhr, Ortsrundgang Mueß, Maik Pietschmann - Schwerpunktthemen bitte an Maik Pietschmann und Hasko Schubert bis 24.04.2017 senden - Schlussrunde: Haus am See oder? <p><u>Freilichtmuseum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seit 15.04.2017 Fotoausstellung: „Die Lewitz – eine Naturperle in MV“, bis Juni 2017 - 30.04.2017; „Mueß blüht - Pflanzenmarkt für Gartenfreunde“ <p><u>„Zentrum für Traditionelle Musik“ im Freilichtmuseum</u> http://www.tradmusikzentrum.de/</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umzug in das Kiningshus, Eröffnungsveranstaltung Ende Juni (24.06.2017) → neuer Name wird gesucht, erster Vorschlag: „Haus am Wald“ - Dr. Ralf Gehler: Vorstellung des Konzeptes am 17.05.2017 oder 21.06.2017, - Windros-Festival 08.-10.09.2017 <p>Die zum Frühjahrsputz noch nicht vorhandenen Pflanzen sind nun da und müssen eingesetzt werden (Dorfplatz, Störwiesen, ggf. auch Kita). Herr Pietschmann wird dazu einen Termin vorschlagen. Dr. Henning hat sich bereit erklärt, den neuen Farbanstrich für die Bank am „Dorfplatz“ zu übernehmen. Danke!</p>
Anfragen an die Stadtverwaltung	Am Reppin und am Parkplatz vor der Kleinanlage „Zum Reppin“ (neben dem Mueßer Hof) wurden Bäume und Sträucher beschnitten. Wann wird das Schnittgut abtransportiert? Insbesondere am Reppin besteht dringender Handlungsbedarf.

Die interessierten Teilnehmer unternehmen in Anschluss an die Beratung (18:20 Uhr) bis zur zweiten Überfahrt nach Zippendorf gemeinsam mit Herrn Littwin einen Kurzurundgang.

gez. Stefanie Pohlner